

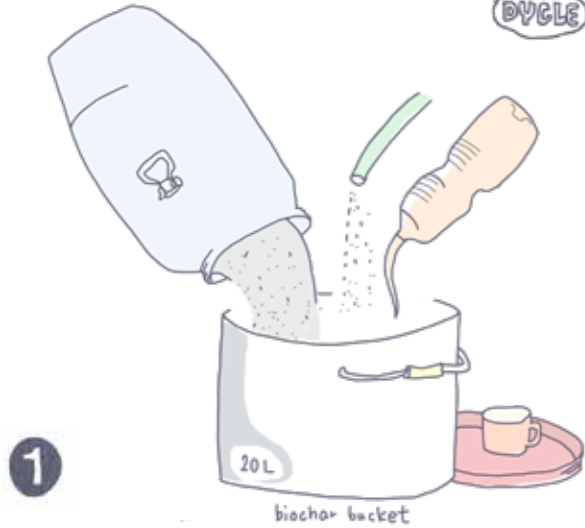
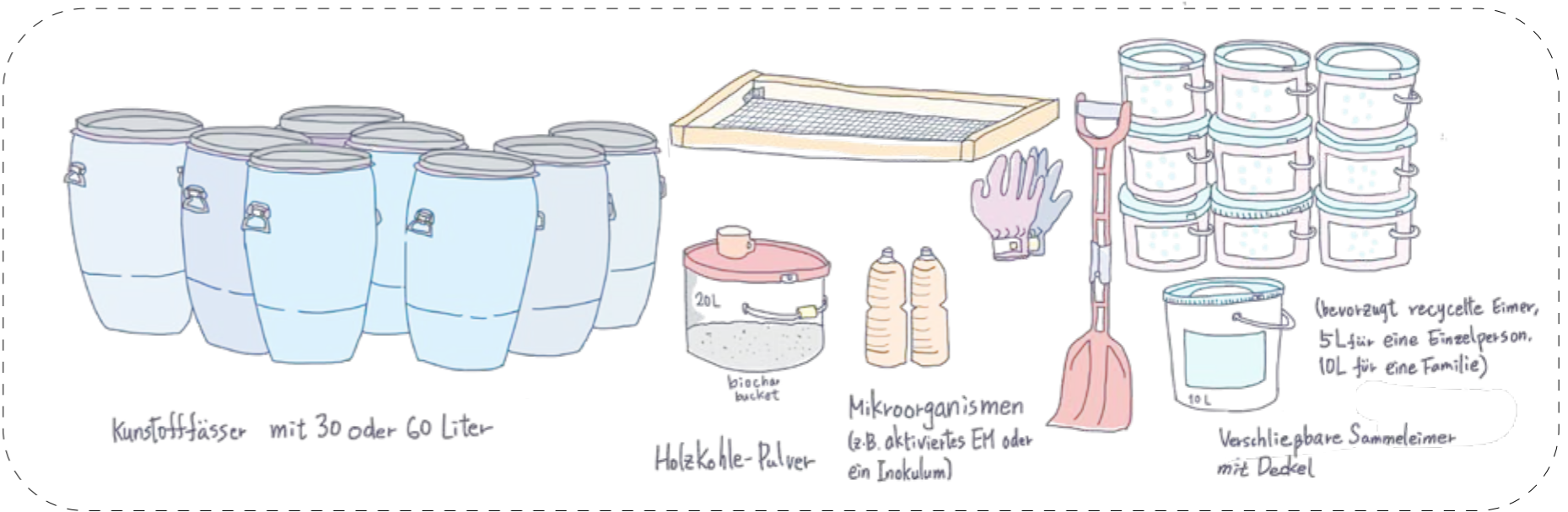
"Müll - nein Danke"

Gründe deine eigene Gruppe!

Terra Preta aus Küchenabfällen

Illustration von Ayumi Matsuzaka
Übersetzt von Doris Wollgast-Hahn

DYCLE Zukunftpflanzen.eu
www.dycle.org



1 **Bereite Deinen Holzkohle-Eimer vor!**
Zuerst machen wir aktivierte Holzkohle. Mische die Mikroorganismen, das Holzkohle Pulver und Wasser in dem Eimer mit Deckel. Das Holzkohlepulver sollte nicht zu nass sein. Wenn man es vermenget, sollte es eine klumpige Konsistenz haben.



2 **Schließe den Deckel.** Lass einen kleinen ca. 100ml fassenden Becher mit in dem Eimer, sodass die Mitglieder leicht die Holzkohle entnehmen können. Ein gutes Mischungsverhältnis ist: 0,5 liter EM-a (Mikroorganismen) auf 5 liter Holzkohlepulver.



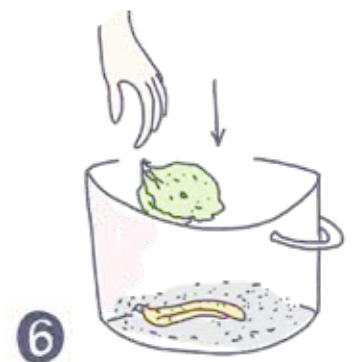
3 Jedes Mitglied erhält einen Sammeleimer und fügt diesem einen Becher aktivierter Holzkohle hinzu.



4 Gebe nun Küchenabfälle hinzu. Kleine gehackte Stücke sind für die Fermentation vorteilhafter.



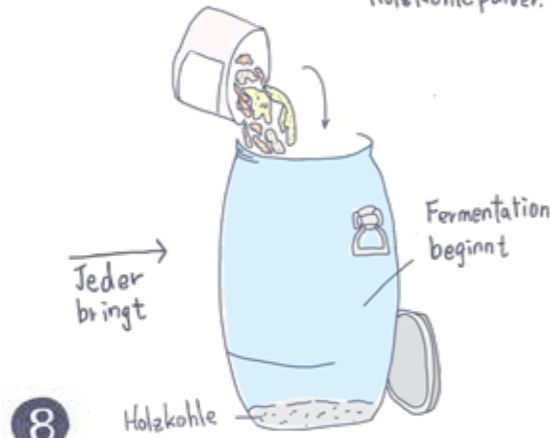
5 Verschließe den Eimer und schüttle ihn kräftig durch, sodass sich die Küchenabfälle mit der Holzkohle verbinden.



6 Was in den Eimer hinein darf: Gemüse, Früchte, Tee, Zitrusfrüchte, Eierschalen und kleinen Mengen auch Speisereste, Öl und Fett. Lieber nicht: Knochen von Fisch oder Fleisch (die zerfallen nicht)



7 Füge weitere Küchenabfälle hinzu, schüttle immer wieder durch. Nach ca. einer Woche dürfte der Eimer voll sein.



8 Jeder Abfallkrieger entleert den gefüllten Eimer in ein Sammfass entleeren. Wichtig vor dem Befüllen ist es den Fassboden mit einer Schicht Holzkohle zu versehen. Die Fermentation im Fass beginnt langsam.



9 Erneut gibt man einen Becher Holzkohle in den eigenen Sammeleimer und startet erneut mit dem Sammeln und Schütteln der Küchenabfälle.



10 Im großen Fass muss der Inhalt immer wieder zusammengepresst werden, sodass Sauerstoff entweicht und eine anaerobe Fermentation ermöglicht wird.



11 Ist das Fass voll, wird als letztes eine Schicht Holzkohle über den ganzen Inhalt gestreut und dann das Fass verschlossen.

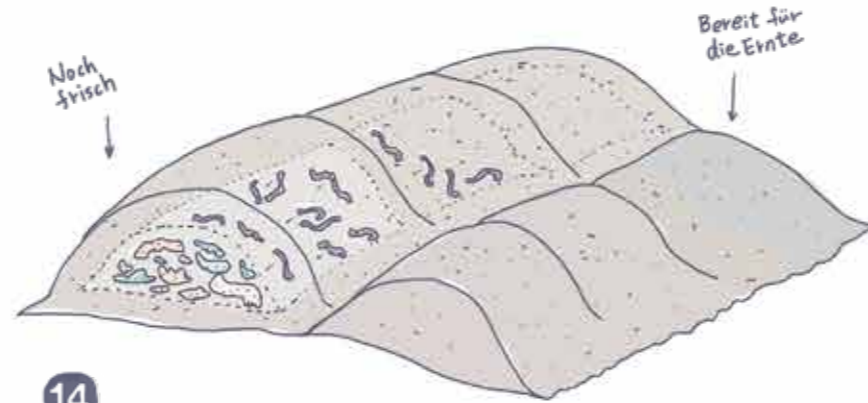


12 Dann lässt man den Inhalt 6 Wochen lang fermentieren. Das 2. Fass wird vorbereitet.



13

Nach der Fermentation ist das Gemüse z.B. an seiner Form noch erkennbar. Der Geruch ist jetzt allerdings schon mild sauer. Das fermentierte Material wird jetzt herausgenommen und mit Mutterboden bedeckt. Falls Kompost oder Terra Preta vorhanden ist, bitte zusätzlich hinzufügen. Holzkohle-Pulver kann auch hinzugefügt werden. Die Gesamtmenge an Holzkohle sollte 10-15% (Volumen) betragen.



14

Der beste Platz für dieses Projekt ist eine Ecke im Garten oder angrenzend an den Kompost. Die unterste Schicht sollte Kontakt mit dem Erdboden haben, damit Regenwürmer ihr neues Zuhause finden können. Das ganze Gemenge lässt man ein paar Monate ruhen, je nach Lage und Jahreszeit.



15

Der Prozess der „Reifung“ beschleunigt sich im Sommer deutlich, wenn man öfter mal Regenwasser hinzugibt. Im Winter kann man alles mit Laub abdecken.



16

Wenn dann keine Abfallreste mehr zu erkennen sind und die meisten Regenwürmer sich verzogen haben, ist die Erde reif, geerntet zu werden. Beim Durchsieben mit einem Maschenrahmen kann man nicht kompostierte Anteile aussortieren.



17

Alle Mitglieder werden informiert, dass sie nun Terra Preta Substrat ernten können. Schritte 13-17 machen es einfach mehr Spaß, wenn sich die Gruppe dazu trifft - vergesst nicht, Euch gemeinsam Wohlfühlmomente zu schaffen und sie zu feiern! 🥳

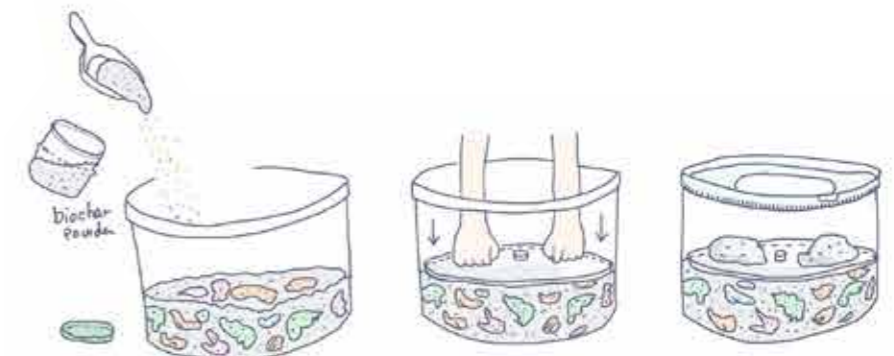


18

Terra Preta ist sehr kraftvoll und effektiv. Für den Garten und die Pflanzen ist es vorteilhaft, sie mit Mutterboden zu mischen.


Version für Fortgeschrittene

Wenn Du die Küchenabfälle in Deinem Eimer länger als eine Woche sammeln willst, ist es besser, sie regelmäßig zusammenzupressen.



Du benötigst jetzt eine etw. größere Menge Holzkohle Pulver. Das wird jeweils auf die letzte Abfallschicht im Eimer gestreut.

Mit einem Plastikdeckel oder einem flachen Teller lässt sich der Inhalt noch mehr zusammenpressen, damit möglichst viel Sauerstoff entweicht.